

Indikator 3.30 (B)
Arbeitsunfähigkeitsfälle der GKV-Pflichtmitglieder nach Hauptdiagnosegruppen und Geschlecht, Deutschland, Jahr

Definition

Auswertungen von Daten zur Arbeitsunfähigkeit stellen für die Bereiche Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin eine wichtige Informationsbasis dar. Durch den krankheitsbedingten Produktionsausfall bei Lohnfortzahlung ist dieser Indikator auch ökonomisch von hoher Bedeutung.

Die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitsfälle gibt an, wie häufig Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Berichtszeitraum arbeitsunfähig waren.

Die Hauptdiagnosegruppen werden gemäß der ICD-10 (Internationale Klassifikation der Krankheiten; Kapitelüberschriften) angegeben. Die Kodierung der Hauptgruppe XX (Externe Ursachen) ist unzulässig. Die Abschätzung, welche Erkrankungsgruppen große Anteile der Arbeitsunfähigkeit verursachen, ist unter dem Aspekt der arbeitsmedizinischen Prävention relevant, wie sich z. B. an der Bedeutung der Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes, speziell bei den chronischen Rückenbeschwerden gezeigt hat.

Datenhalter

Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung

Datenquelle

KG 8-Statistik

Periodizität

Jährlich, 31.12.

Validität

Angaben zur Arbeitsunfähigkeit sind beim Indikator 3.28 ausführlich beschrieben. In die Statistik der Arbeitsunfähigkeit gehen AU-Daten der AOK, der IKK, des VdAK (für die Ersatzkassen) und die der BKK ein. Zur Validität der Daten werden umfassende Qualitätssicherungsmaßnahmen vorgenommen.

Kommentar

Nahezu 80 % aller Arbeitsunfähigkeitstage fallen in Deutschland auf nur sechs Hauptdiagnosegruppen. Von besonderer Bedeutung sind Atmungs-, Muskel- und Skelett-Erkrankungen (speziell die Rückenbeschwerden) sowie Verletzungen.

Der vorliegende Indikator ist ein Ergebnisindikator.

Vergleichbarkeit

Es gibt keine vergleichbaren WHO- und OECD-Indikatoren. Für den EU-Indikatorensetz sind Indikatoren zur Arbeitsunfähigkeit nach Hauptdiagnosegruppen vorgesehen. Im bisherigen Indikatorensetz gab es keinen vergleichbaren Indikator.

Originalquellen

- Publikationen des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherheit zur Arbeitsunfähigkeit.
- Badura, B.; Schellschmidt, H., Vetter, C. (Hrsg.): Fehlzeiten-Report.

Dokumentationsstand

29.01.2003, nlga/lögd/BKK Bundesverband